

Liechtensteiner bildende Künstler auf musikalischen Wegen in Rankweil

Interview In Rankweil sind die Proben für das Freiluft-Theater auf dem Kirchplatz der Basilika angelaufen. Zur Aufführung kommt mit «Jägerstätter» des bekannten Tiroler Autors Felix Mitterer ein Stück mit einem gleichermaßen historisch wie aktuell bedeutenden Thema.

VON ELMAR GANGL

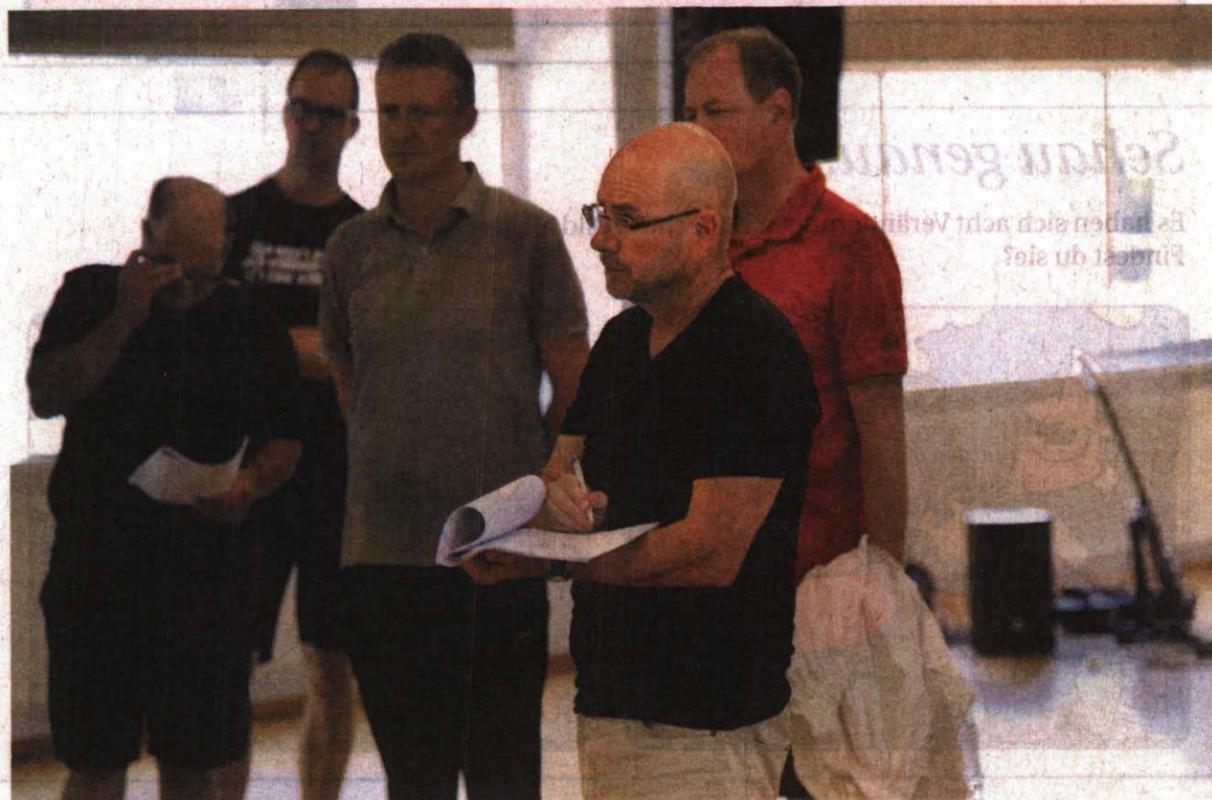
Unter den Mitwirkenden sind auch zwei Kunstschaffende aus Liechtenstein: Brigitte Hasler und Arno Oehri. Anlässlich der Probenarbeit hat das Volksblatt mit dem Ruggeller Künstler gesprochen, der als Klangkünstler für den musikalischen Part verantwortlich zeichnet.

«Volksblatt»: Worum geht es in dem Stück «Jägerstätter»?

Arno Oehri: Das Stück erzählt die Geschichte des Franz Jägerstätter aus Sankt Radegund (A), der als Wehrdienstverweigerer aus Glaubensgründen vom Hitlerregime 1943 hingerichtet wurde. Das Stück handelt aber auch von der fragwürdigen Haltung der Kirche während des Naziregimes, und nicht zuletzt ist es trotz der Tragik auch eine ergreifende Liebesgeschichte.

Was macht es für heute aktuell?

Die Zerrissenheit zwischen dem eigenen Gewissen und den Erfordernissen einer Umwelt, auf die man kaum einen Einfluss hat, ist ein Grundthema des Menschseins. Zudem darf man nie aufhören, aus der grauenvollen Geschichte des Dritten Reichs zu lernen.



Arno Oehri bei den «Jägerstätter»-Proben. Die Musik wird ständig dem aktuellen Stand der Inszenierung angepasst. (Foto: ZVG)

Sie sind als Multimedia-Künstler bekannt. Wie kam es zum Engagement als Musiker für «Jägerstätter»?

Die auch in Liechtenstein bestens bekannte Regisseurin Brigitta Soraperra hat mich eingeladen, zu diesem Stück eine live gespielte Musik zu entwerfen. Ich war bereits bei ihrer Inszenierung «Der alte König in seinem Exil» als Musiker mit dabei. Es herrscht ein grosses künstlerisches Vertrauen zwischen uns.

Was sind Ihre Aufgaben im Stück um den Wehrdienstverweigerer von Felix Mitterer?

Ich spiele den Soundtrack zum Stück. Die Musik unterstützt Emotionen, gestaltet Übergänge und bringt das Stück ins Hier und Jetzt. Sie schafft einen Gegenpart zum bäurischen Ambiente der Kriegszeit und auch zur entsprechenden Sprache. Es gibt neben meiner Musik auch noch einen Chor, der ein paar Lieder beisteuert. Brigitte Hasler singt da z. B. auch mit.

Warum können Sie den Besuch des Freilufttheaters empfehlen?

Es ist ein tief bewegendes Stück und das Ambiente oben auf dem Hügel

der Basilika in Rankweil ist schlicht einmalig. Ein grosses Ensemble spielt mit, und die sehr clevere Inszenierung ist sowieso absolut sehenswert.

«Jägerstätter» (von Felix Mitterer)

- 18. (Premiere, ausverkauft) bis 27. August
- Freiluft-Theater auf dem Kirchplatz der Basilika Rankweil
- Regie: Brigitta Soraperra
- Weitere Infos unter www.basilika-rankweil.at

www.volksblatt.li

Volksblatt

Samstag 12. August 2017

S 19